

27. Mitteilung der Staatlichen Plankommission vom 15. Oktober 1959 zur Verfügung vom 11. Mai 1959 über die Durchführung von Maßnahmen zur Ausarbeitung von Kennziffern für Projektierungskosten und Investitionen (Verfügungen und Mitteilungen der Staatlichen Plankommission 1959 Heft 21);
28. Anordnung vom 14. März 1959 über die Bildung und Verwendung des Prämienfonds in den volkseigenen Projektierungsbetrieben und Projektierungsabteilungen (Sonderdruck Nr. 299 des Gesetzblattes);
29. Anordnung vom 22. Januar 1962 über die Rechnungslegung für die Bauproduktion (GBI. II S. 88);
30. Anordnung vom 8. September 1960 über die Rechnungslegung und Bezahlung von Bauleistungen für den Wohnungsneubau in Serienfertigung nach der Taktmethode (GBI. II S. 359);
31. Verordnung vom 17. Juli 1952 über das Verbot von Anzahlungen und über die Abrechnung langfristiger Einzelfertigungen (GBI. S. 617);
32. Vierte Durchführungsbestimmung vom 30. April 1957 zur Verordnung über das Verbot von Anzahlungen und über die Abrechnung langfristiger Einzelfertigungen (GBI. I S. 306);
33. Anordnung vom 31. Dezember 1958 über die Finanzierung und Kontrolle der Investitionen der Pläne der Erhaltung und der Erweiterung, der Grundmittel (Sonderdruck Nr./ 294 des Gesetzblattes);
34. Anordnung Nr. 3 vom 7. April 1961 über die Finanzierung und Kontrolle der Investitionen der Pläne der Erhaltung und der Erweiterung der Grundmittel (GBI. III S. 159);
35. Anordnung vom 22. Dezember 1959 über Finanzplanänderungen und Sonderfinanzausgleiche bei Änderung der Pläne der Erweiterung und Erhaltung der Grundmittel (GBI. II 1960 S. 13);
36. Anordnung vom 4. November 1959 über Finanzierung von Preisveränderungen für Ausrüstungen bei Erweiterung und Erhaltung der Grundmittel (GBI. II S. 297);
37. Anordnung vom 29. Dezember 1961 über die Abgrenzung der für die Pläne der Erhaltung und der Erweiterung der Grundmittel, für den Plan der Investitionen aus eigenen Mitteln und Krediten sowie der im Rahmen des Planes der Finanzierung des Wohnungsbaues ausgereichten Mittel — Jahresabgrenzungsanordnung — (GBI. II 1962 S. 1);
38. Anordnung vom 31. März 1958 über die Verwendung der Amortisationen in den Betrieben der volkseigenen Wirtschaft (GBI. II S. 43);
39. Anordnung Nr. 2 vom 8. August 1958 über die Verwendung der Amortisationen in den Betrieben der volkseigenen Wirtschaft (GBI. II S. 214);
40. Anordnung vom 27. Juli 1960 über die Finanzierung von Vorplanungen und Investitionsprojekten (GBI. II S. 277);
41. Verfügung der Staatlichen Plankommission vom 6. Mai 1960 über die Finanzierung von Material und Einbauteilen (Verfügungen und Mitteilungen der Staatlichen Plankommission 1960 Heft 9). Die hierzu ergangenen Anweisungen der Staatlichen Plankommission (Verfügungen und Mitteilungen der Staatlichen Plankommission 1961 Nr. 2 und Nr. 9);
42. Preisanordnung Nr. 1982 vom 22. Dezember 1961 — Preisbildung für die Bauproduktion — (Sonderdruck Nr. P 2069 des Gesetzblattes);
43. Preisanordnung Nr. 561/14 vom 23. März 1959 — Anordnung über die Preisbildung für Bauhauptleistungen der volkseigenen Bauindustrie — (Sonderdruck Nr. P 799 des Gesetzblattes);
44. Preisanordnung Nr. 561/26 vom 23. Dezember 1959 — Anordnung über die Preisbildung für Bauhauptleistungen der volkseigenen Bauindustrie — (GBI. I 1960 S. 21);
45. Anordnung vom 26. Oktober 1959 über die Finanzierung von Mehrkosten auf Grund der Preisanordnung Nr. 561/14 bei der Durchführung von staatlichen Investitionen — Mehrkostenanordnung — (GBI. II S. 287);
46. Anordnung vom 19. Januar 1960 über die Finanzierung von Mehrkosten auf Grund der Preisanordnung Nr. 561/14 bei der Durchführung des genossenschaftlichen Wohnungsneubaus (GBI. II S. 55).
- (3) Weitere, dieser Verordnung entgegenstehenden Bestimmungen sind durch Übergangs- und Durchführungsbestimmungen zu ändern oder aufzuheben.
- Berlin, den 26. Juli 1962

**Der Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik**

Der Vorsitzende  
der Staatlichen  
Plankommission

Sto p h  
Erster Stellvertreter  
des Vorsitzenden  
des Ministerrates

M e w i s  
Minister